

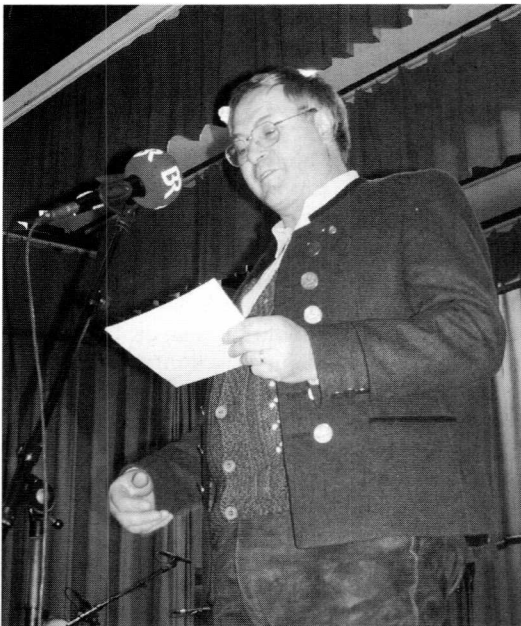
Verleihung des Ehrenschilds sprechen zu können. Schon als Abteilungsdirektor bei der Regierung der Oberpfalz hatte er das Amt des stellv. OKB-Präsidenten innegehabt; er ist mit seiner Heimat Oberpfalz sehr verbunden. Sein Name ist schon alleine mit der Abstammung aus dem Verlag Laßleben in Kallmünz ein Synonym für die Oberpfalz. Seine Kontakte zur Arbeitsgemeinschaft in München sind schon lange sehr eng, er nimmt an vielen Veranstaltungen teil. Ihre Sorgen und Nöte anzuhören, ist ihm auch ein großes Anliegen. Karl Hartinger übergab unter Beifall des Festsaaes den Ehrenschild.

Dann war die Musik an der Reihe, die „Kloane Blossmuse“, Sepp Daiminger mit der Vorstellung der Stadt; 1995 wurde ein Marktplatzbrunnen in Cham geschaffen, drei der Figuren waren nach München gekommen und erzählten von berühmten Familien, wie Graf Nikolaus von Luckner, von besonderen Ereignissen der Stadt und den Besonderheiten, die man eben nur in Cham anschauen könne. Dann sangen die „Drei samma“ den Johannesboirischen und „Waldbuama san man mir“, es folgte der Kreisheimatpfleger Hans Wrba mit „Mundartbeispielen aus Cham“, der Chamer Dreigesang mit „Oa Hoiwe Biert“ und „Des is mei Marie“; die Stadt hatte auch die Chamer Sängerinnen mitgebracht, Manfred und Franz, den Zitherclub Almröserl mit Märschen von Georg Freundorfer, den Volkstanzkreis Loibling-Katzbach, um dann dem Sepp Daiminger und Karl Hartinger das Schlußwort zu überlassen. Die „Bayernhymne“ setzt immer den Schlußpunkt der Großveranstaltung der ARGE der Oberpfälzer Heimatvereine in München e. V.

Erich Hiltl

### *33. Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen*

Das 33. Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen am Samstag, den 17. November 2007, im Jugendheim war wieder ein großer Erfolg, nicht nur weil der Saal ausverkauft war, sondern der Moderator Prof. Dr. Hans Weigert in schöner Abwechslung leistungsfähige Ensembles und Sänger aufgeboten hatte, die „den Nerv der dankbaren und sehr aufmerksamen Zuhörer trafen“. Die Organisation hatte der Trachtenverein D'Miesbergler, der



Seine Moderation hat Stil und Humor und ist zeitlich gut eingeteilt, hier Prof. Dr. Hans Weigert.